

18. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Daniela Billig (GRÜNE)

vom 09. Dezember 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. Dezember 2019)

zum Thema:

**Kann der Raumbedarf von Musikschulen und VHS durch den Schulneubau gedeckt werden?**

und **Antwort** vom 23. Dezember 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. Dez. 2019)

Senatsverwaltung für Bildung,  
Jugend und Familie

Frau Abgeordnete Daniela Billig (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin  
über Senatskanzlei - G Sen -

**A n t w o r t**  
**auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/21889**  
**vom 9. Dezember 2019**  
**über Kann der Raumbedarf von Musikschulen und VHS durch den**  
**Schulneubau gedeckt werden?**

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Ist die Nachfrage der Senatsverwaltungen für Bildung, Jugend und Familie & Kultur und Europa nach dem Raumbedarf von Kultur insbesondere von Musikschulen & VHS, die im Schulneubau berücksichtigt werden sollten, an alle Bezirksämter gestellt worden?

Zu 1.:

Die Abfrage wurde federführend von der Senatsverwaltung für Kultur und Europa an alle Bezirksämter verschickt.

2. Wenn ja, an welche Abteilung ist sie jeweils gestellt worden und wie wurde sie von den einzelnen Bezirksämtern beantwortet?

Zu 2.:

Die Abfrage ist an die bezirklichen Ämter für Weiterbildung und Kultur gerichtet worden. In dieser haben die Ämter für ihre Einrichtungen Nutzungs- und Mitnutzungswünsche jeweils zu konkreten Bauvorhaben der Berliner Schulbauoffensive benannt.

3. Auf welchem Stand ist das SIKO jeweils in den Bezirken und wann soll es fertig sein?

Zu 3.:

Die Sozialen Infrastruktur-Konzepte (SIKo) liegen vom jeweiligen Bezirksamt beschlossen, beziehungsweise zur Kenntnis genommen derzeit von 11 Bezirken vor. Weitere Informationen inklusive einer Verlinkung zu den SIKo finden sich unter <http://www.stadtentwicklung.berlin.de/planen/siko/>.

4. Werden Mehrzweckräume in Mischnutzung für Musikunterricht in den neu zu bauenden Schulen vorgesehen?

Zu 4.:

Für den Neubau von Schulen wurden als verbindliche Planungsgrundlage Musterraum- und Musterfunktionsprogramme sowie Mustersausstattungsprogramme entwickelt. Diese Programme formulieren die funktionalen und räumlichen Bedarfe und Anforderungen an eine neu zu errichtende Schule. In allen Schulen sind Mehrzweckbereiche vorgesehen.

Der Mehrzweckbereich besteht hauptsächlich aus Mensa/Cafeteria und multifunktional nutzbarem Mehrzweckraum. Beide Räume sollen zentral im Erdgeschoss angeordnet sein. Sie sind zusammenschaltbar und ermöglichen im Fall einer gemeinsamen Nutzung einen großzügigen Versammlungsort für die gesamte Schulgemeinschaft oder auch für Gruppen aus dem sozialräumlichen Umfeld der Schule. Im Mehrzweckraum ist eine Bühne zu integrieren, um Veranstaltungen wie Einschulungen, Aufführungen, Konzerte u.a. möglich zu machen.

Der Fachraum Musik, der auch für den außerschulischen Musikunterricht nutzbar ist, ist in räumlicher Nähe zum Mehrzweckraum anzuordnen.

5. Wenn ja, werden die akustischen Bedürfnisse für Musikunterricht entsprechend berücksichtigt und die baulichen Voraussetzungen dafür geschaffen?

Zu 5.:

Musikräume an Schulen werden nach der DIN 18041 (Hörsamkeit in Räumen) und DIN 4109 (Schallschutz im Hochbau) ausgestattet.

6. Welche schulfremden Nutzungen der Schulräume besteht bereits zur Zeit und in welchen Schulen
- a) in den Unterrichtszeiten,
  - b) in den unterrichtsfreien Zeit,
  - c) in den Ferien?

Zu 6.:

Letztmalig hat die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie dem Hauptausschuss des Abgeordnetenhauses mit der Drucksache Rote Nummer 1653 C zur schulfremden Nutzung der Schulräume während der Schulunterrichtszeiten berichtet. Es wird um Kenntnisnahme der von den Bezirken in eigener Verantwortung erstellten Zuarbeiten gebeten. Zu den schulfremden Nutzungen in den unterrichtsfreien Zeiten und den Ferien liegen der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie zurzeit keine Angaben vor.

Berlin, den 23. Dezember 2019

In Vertretung

Beate Stoffers  
Senatsverwaltung für Bildung,  
Jugend und Familie